II. Mannschaft besiegt "Team Afrika"

15.11.2015 09:34 von SC Holzhausen

2:5 Erfolg gegen Hügelheim



Lukas Fehrenbach auf dem Weg zum Torerfolg

Holzhausen musste am vergangenen Wochenende bei Hügelheim III dem Team Afrika, welches ausnahmslos aus Flüchtlingen besteht, antreten.

Es war von beiden Seiten eine hochklassige Begegnung vor rekordverdächtigen 140 Zuschauern. Mit dem Anpfiff setzte fast ununterbrochen Trommelunterstützung für das Team Afrika ein. Hügelheim agierte engagiert gegen den Tabellenführer und zeigte eine hohe Laufbereitschaft.

Bereits in der 9. Minute konnte Torjäger Yannick Kunz nach Pass von Marco Verso das 0:1 erzielen. Zum Teil gingen die Kicker aus Hügelheim etwas ungestüm an Ball und Gegner und verursachten somit mehrere Fouls an der Strafraumgrenze. So auch in der 34. Minute als Daniel Dittmann nach einem solchen Foul den fälligen Freistoss über den Torwart direkt ins lange Eck unterbringen konnte.

Trotz der 0:2 Halbzeitführung für die Gäste steckte die Heimelf nicht auf. Im Gegenteil, engagiert starteten diese in den zweiten Durchgang. Holzhausen hielt gegen den Ansturm wacker dagegen und versuchte immer wieder über die schnellen Spitzen mit Lukas Fehrenbach und Yannick Kunz zum Erfolg zu kommen. So auch in der 64. Minute als Kunz zu Verso quer legt und dieser auf 3:0 erhöhte.

Das Team Afrika dachte jedoch nicht daran sich nun zu ergeben, erst als Leutrim Jusufi seine gute Leitung mit dem 0:4 krönte schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein.

In einer turbulenten Schlussphase bescherte dann eine Nachlässigkeit in der Holzhauser Abwehr der Heimelf den Anschlusstreffer. Den alten Abstand stellte dann Fehrenbach nach einem langen Einwurf von Sebastian Metzger wieder her, bevor der quirlige Stürmer der Heimelf Lamin Daffeh mit Unterstützung des Holzhauser Torhüters den Endstand zum 2:5 herstellte.

Das Team Afrika zeigte eine große Spielfreude, wenn diese auch manchmal etwas zu ungestüm in Ball und Gegner rauschten. Jedenfalls zeigt sich wie Fussball als Integration und Bereicherung für unsere Gesellschaft gestaltet werden kann.





•



•



•



.



•



•

